



Fonds Finanz Strom, Gas, DSL

Verivox Bundeslandvergleich: So viel Geld verheizen die Deutschen

Gas ist so günstig wie lange nicht. Dennoch kommen für eine Familie meist jährliche Heizkosten im vierstelligen Bereich zustande. Zudem ist Gas nicht überall gleich teuer: Für ein Einfamilienhaus mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh werden – je nach Wohnort – im Durchschnitt zwischen 1.300 und 950 Euro fällig. Das zeigt die Analyse der Tarifexperten von Verivox.

Im Saarland am teuersten, höhere Kosten im Osten

Im Saarland zahlen Familien am meisten für Gas – durchschnittlich über 1.300 Euro Heizkosten fallen hier jährlich an. Ganze 350 Euro günstiger ist es für Verbraucher in Berlin, hier zahlt ein Musterhaushalt im Schnitt etwa 950 Euro. Vergleichsweise teuer ist es auch in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen – in allen vier Ländern liegt der Preisindex über 1.200 Euro.

In den alten Bundesländern liegt das Preisniveau rund 70 Euro tiefer als in den neuen. „Ein wichtiger Preisfaktor sind die Netznutzungsentgelte, die Gasversorger an die Netzbetreiber für die Nutzung der Leitungen zahlen müssen“, sagt Mathias Köster-Niechziol, Produkt-Bereichsleiter Energie bei Verivox. Die Netzkosten machen über ein Viertel des Gaspreises aus, sie liegen im Osten durchschnittlich 50 Euro über Westniveau.

Bundesland	Heizkosten Familie*
Saarland	1.312 €
Thüringen	1.290 €
Sachsen-Anhalt	1.267 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.236 €
Nordrhein-Westfalen	1.207 €
Sachsen	1.193 €
Rheinland-Pfalz	1.180 €
Baden-Württemberg	1.170 €
Hessen	1.136 €
Brandenburg	1.125 €
Bremen	1.102 €
Bayern	1.101 €
Niedersachsen	1.098 €
Schleswig-Holstein	1.089 €
Hamburg	957 €
Berlin	952 €

Quelle: Verivox

* Einfamilienhaus mit 20.000 kWh/ Jahr

« Die Netzkosten für Gas liegen im Osten höher als in den westlichen Bundesländern. »

Netznutzungsentgelte machen über ein Viertel des Gaspreises aus und begünstigen so regionale Preisunterschiede.

Mathias Köster-Niechziol
Bereichsleiter Produktmanagement Energie bei Verivox



Anbieterwechsel lohnt mehr als Wohnortswechsel

Besonders in teuren Bundesländern lohnt es sich nach Wegen zu suchen, günstiger heizen zu können. Dafür muss jedoch keinesfalls der Wohnort gewechselt werden. Den regionalen Preisunterschieden von bis zu 350 Euro stehen nämlich Preisunterschiede zwischen allorts verfügbaren Gastarifen von durchschnittlich bis zu 590 Euro gegenüber.

„Gas ist zwar insgesamt günstiger geworden, das heißt aber nicht, dass alle Verbraucher automatisch günstiger heizen“, sagt Köster-Niechziol. Insbesondere, wer noch nie den Anbieter gewechselt hat und folglich in der teuren Grundversorgung ist, kann mit einem Wechsel jede Menge Geld sparen. Falsch machen kann man dabei nichts: „Ein Wechsel geht ganz schnell und ist für Verbraucher kostenlos. Die Versorgung mit Gas ist dabei stets gewährleistet, dafür gibt es eine gesetzliche Garantie“, so Köster-Niechziol.

Profitieren Sie von den Wechselvorteilen Ihrer Kunden

Mit den Verivox-Preisvergleichen für Strom, Gas und DSL sparen Sie für Ihre Kunden und stärken Ihr Position als Berater.

Nutzen Sie den eingesparten Betrag doch als Gesprächsansatz für die lange aufgeschobene Altersvorsorge Ihrer Kunden. Oder Sie sprechen einen langfristigen Vermögensaufbau an.

Verwenden Sie dazu die Vergleichsrechner von Verivox. In wenigen Schritten finden Sie für Ihre Kunden den geeigneten Tarif.

⇒ [Hier geht's zu den Rechnern](#)

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Bankprodukte gerne zur Verfügung:
Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon: +49 (0)89 15 88 15-271
bankprodukte@fondsfinanz.de

Herzliche Grüße
Ihr Bankprodukte-Team der Fonds Finanz